

Das Ereignis dieser Woche ist der für den Beobachter der Weltpolitik längst voraussehbare, aber nun doch mit erschreckender Klarheit zum Ausdruck geformte heutige Gegensatz zwischen England und Amerika.

Es ist eine oft wiederholte Binsenwahrheit, daß die durch Krieg und Friedensverträge und durch die unterschiedlichen Rakte der jüngsten Zeit geschaffene Situation östentand für den Weltfrieden noch wesentlich bedrohlicher ist, als die Lage im Frühwinter des Jahres 1914.

Wie geringfügig aber sind alle diese Reizungen gegenüber dem, was sich nun zwischen Amerika und England abspielt! Noch nie hatte eine der unterschiedlichen Abstrichkonferenzen ein so färgliches und den scheinbaren Absichten völlig widersprechendes Ergebnis wie jene Seearüstungskonferenz, die Amerika, England und Japan im vergangenen Sommer in Genf abhielten.

Admiral Bluntell wird nun allerdings in Pension geschickt. Denn jetzt stellt sich heraus, daß er noch ganz anders über England, das er offenbar völlig als eine der Vereinigten Staaten feindlich gegenüberstehende Macht empfand, dachte, Dinge, die die Kriegsgefahr doch wieder einmal in ein ganz besonderes Licht rücken: England habe schon 1 1/2 Jahre vor Ausbruch des Krieges seine Handelsflotte bewahrt und so den Krieg vorbereitet, Amerika könne auf Nichts anderes warten.

Präsident Coolidge hat diese Rede seines Admirals abermals recht unabweisend erklärt, abermals recht unabweisend die Bereitschaft ausgedrückt, gegen England das gleiche Verhalten zu zeigen, das dieses Land gegenüber dem Präsidenten der Vereinigten Staaten in der Welt ein verhältnismäßig geringes Verbrechen begangen hat.

Albalt Stifter
In der Nacht vom 27. auf den 28. Jan. 1868 litt der Kräfte Schulrat Stifter solche Qualen, daß er, halb von Sinnen, nach dem Klostermiesgriff und sich in den Hals schritt. Sein Freund, der Dombaur Josef Schroyb, wurde von der neben Pflarrkirche gehöht und reidete dem Sterbenden den Trost der letzten Deutung. Am 30. Jan. um zehn Uhr vormittag war das Begräbnis. Die Jugend der Normalstufe des Gymnasiums und der Realschule gab ihm das Geleit. Es wurde dann bald Sitze Schüler, die sich durch gefälliges Betragen, Fleiß und Ejler die Gunst der Lehrer erworben hatten, am Schluß des Jahres mit einem Bunde der „Studien“ zu versehen; man nannte das ein Praemium. Es war das sicherste Mittel, ihnen den Dichter ihres ganzes Leben zu verleihe; Jugend hat einen gefunden.

wenn sich von wirtschaftlichen Tatsachen gegebene Nachfragen zwischen Mächtegruppen liehen. Wer könnte daran denken, durch Konferenzen und Verträge allein eine Sicherung zu schaffen, wenn sich England durch die alles erdrückende Macht des Dollars oder wenn sich die Vereinigten Staaten durch englische Flottenbauten bedroht fühlen.

Das Riesenarchiv des Bolschewismus
Im Moskauer Palais des Großfürsten Sergei Alexandrowitsch, der im Jahre 1905 einem Bombentatentat zum Opfer gefallen ist, befindet sich heute das berühmte Marx-Engels-Institut, eine Hochburg der bolschewistischen Ideologie.

Bon Marx und Engels besitzt die Bibliothek ungefähr 15 000 Bände in allen möglichen Sprachen. Kritische Arbeiten über Marx und Engels füllen nahezu 14 000 Bände. Wirtschaftliche Werke erreichen die Zahl von 18 000, während Nationalökonomie und Sozialismus mit je 13 000 Werken vertreten sind.

Präsident Coolidge hat diese Rede seines Admirals abermals recht unabweisend erklärt, abermals recht unabweisend die Bereitschaft ausgedrückt, gegen England das gleiche Verhalten zu zeigen, das dieses Land gegenüber dem Präsidenten der Vereinigten Staaten in der Welt ein verhältnismäßig geringes Verbrechen begangen hat.

Diese an Englands Adresse gerichtete Warnung läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Von Friedensliebe strömt aus ihr kein Tropfen. Und man dürfte gerade in Deutschland nicht übersehen, daß derartige Worte aus dem Lande kommen, das im Jahre 1918 wieder für den Träger des Sozialismus und für den Bringer des ewigen Friedens hielt.

Sassalles Quellpistolen unter dem Hammer
In der nächsten Woche wird im Wiener Dorotheum eine interessante Auktion abgehalten. Neben wertvollen Gemälden alter und moderner Meister sowie verschiedenen Antiquitäten gelangt eine Kasse mit einem Paar Pistolen zur Versteigerung.

Albalt Stifter
In der nächsten Woche wird im Wiener Dorotheum eine interessante Auktion abgehalten. Neben wertvollen Gemälden alter und moderner Meister sowie verschiedenen Antiquitäten gelangt eine Kasse mit einem Paar Pistolen zur Versteigerung. Die Kasse wird in der Auktion mit tausend Schilling ausgerufen werden.

Geisteskultur oder Schimng-Zivilisation?
Frau Marianne Sainisch
Frau Marianne Sainisch ist die 87-jährige Mutter des österreichischen Bundespräsidenten Dr. Michael Sainisch.

Eine Budapest Banaffäre
Genen die Nationale Wechselstuben A.-G. deren Direktoren Gabor vor kurzem Selbstmord begangen hat, wird seither ein polizeiliches Verfahren geführt.

Nardini tödlich abgestürzt
Nardini, einer der bekanntesten italienischen Flieger, der auch im Ausland wiederholt an Fliegerischen Veranstaltungen teilgenommen hat, verlor gestern in 1000 Meter Höhe aus unbekanntem Grunde die Herrschaft über seinen Apparat.

Personalnachrichten. Zu Ehren des litauischen Ministerpräsidenten Professor Wolde maras und seiner Gattin gaben der Reichsfinanzler und Frau Marx gestern Abend ein Essen im Reichsanzlerhaus.

DAS GESPENST IM LOUVRE
Abenteurer-Roman v. Fr. K. Falckenbergh
47. Fortsetzung
„Darf ich es hören?“ „Noch nicht... Ich muß zuerst mit unserem Freunde sprechen.“

Der verfilmte Roman
Ist zur Zeit zu sehen
REGINA-IMPERIAL
Lichtspiele
Theater
Gericht die Autobiographie der Leiche von Madame Desroches für heute morgen angeordnet.

Jka-Strümpfe für Ball und Abend tonangebend
Unsere bekanntesten Spezial-Qualitäten:
Wachseide 295 Edel-Wachseide 395 Unser extra langer 525
besond. weiche Qual. bezaub. schönes Gewebe Waschseidenstrumpf 525

Albalt Stifter
In der nächsten Woche wird im Wiener Dorotheum eine interessante Auktion abgehalten. Neben wertvollen Gemälden alter und moderner Meister sowie verschiedenen Antiquitäten gelangt eine Kasse mit einem Paar Pistolen zur Versteigerung.